

## FAUSTBALL

Die Ergebnisse der Deutschen U14-Meisterschaft im Faustball am Wochenende in Wardenburg

## Weibliche Jugend

**Vorrunde:** Jahn Schneverdingen – TK Hannover 11:7, 11:7; TSV Bardowick – Wardenburger TV 6:11, 9:11; VfL Kirchen – TSV Breitenberg 7:11, 14:15; Wacker Burghausen – TV Oschelbronn 15:14, 11:9; Jahn Schneverdingen – TV Segnitz 11:6, 11:3; TSV Bardowick – VfL Kellinghusen 8:11, 6:11; TK Hannover – TSV Breitenberg 12:14, 8:11; Wardenburger TV – TV Oschelbronn 11:7, 11:8; VfL Kirchen – TV Segnitz 10:12, 5:11; Wacker Burghausen – VfL Kellinghusen 6:11, 9:11; Jahn Schneverdingen – TSV Breitenberg 11:6, 11:6; TSV Bardowick – TV Oschelbronn 11:8, 10:12, 15:13; TK Hannover – TV Segnitz 5:11, 11:9, 11:4; Wardenburger TV – VfL Kellinghusen 11:6, 8:11, 14:12; Jahn Schneverdingen – VfL Kirchen 11:2, 11:5; TSV Bardowick – Wacker Burghausen 11:8, 4:11, 11:8; TSV Breitenberg – TV Segnitz 11:13, 8:11, TV Oschelbronn – VfL Kellinghusen 12:10, 7:11, 6:11; TK Hannover – VfL Kirchen 4:11, 14:15; Wardenburger TV – Wacker Burghausen 11:6, 11:5  
**Platzierungsspiele:** VfL Kirchen – TV Oschelbronn 13:15, 11:13; Wacker Burghausen – TK Hannover 7:11, 11:6, 11:3  
**Qualifikationsspiele:** VfL Kellinghusen – TSV Breitenberg 11:8, 11:9; TV Segnitz – TSV Bardowick 11:9, 15:14  
**Spiel um Platz 9/10:** VfL Kirchen – TK Hannover 12:10, 5:11, 6:11  
**Spiel um Platz 7/8:** TV Oschelbronn – Wacker Burghausen 6:11, 10:12  
**Spiel um Platz 5/6:** TSV Breitenberg – TSV Bardowick 11:8, 11:5  
**Halbfinale:** Jahn Schneverdingen – VfL Kellinghusen 11:7, 11:8; Wardenburger TV – TV Segnitz 11:4, 13:11  
**Spiel um Platz 3/4:** VfL Kellinghusen – TV Segnitz 11:7, 11:5  
**Endspiel:** Jahn Schneverdingen – Wardenburger TV 11:7, 13:11

## Männliche Jugend

**Vorrunde:** SV Moslesfehn – SCE Gliesmarode 12:10, 11:6; TV Voerde – Wardenburger TV 5:11, 7:11; TV Waibstadt – VfL Kellinghusen 11:8, 12:10; SG Augsburg – TV Wünschmichelbach 13:11, 11:7; SV Moslesfehn – TV Böblingen 11:6, 11:7; TV Voerde – VfK Berlin 11:5, 9:11, 11:7; SCE Gliesmarode – VfL Kellinghusen 11:8, 12:14, 11:6; Wardenburger TV – TV Wünschmichelbach 5:11, 13:11, 8:11; TV Waibstadt – TV Böblingen 14:15, 11:7, 11:9; SG Augsburg – VfK Berlin 11:5, 11:7; SV Moslesfehn – VfL Kellinghusen 11:3, 11:7; TV Voerde – TV Wünschmichelbach 6:11, 11:7, 8:11; SCE Gliesmarode – TV Böblingen 9:11, 9:11; Wardenburger TV – VfK Berlin 15:13, 11:8; SV Moslesfehn – TV Waibstadt 11:8, 13:11; TV Voerde – SG Augsburg 6:11, 9:11; VfL Kellinghusen – TV Böblingen 8:11, 5:11; TV Wünschmichelbach – VfK Berlin 13:11, 11:5; SCE Gliesmarode – TV Waibstadt 12:10, 8:11, 11:6; Wardenburger TV – SG Augsburg 11:8, 11:3  
**Platzierungsspiele:** SCE Gliesmarode – VfK Berlin 7:11, 11:5, 15:13; TV Voerde – VfL Kellinghusen 12:14, 7:11  
**Qualifikationsspiele:** SG Augsburg – TV Waibstadt 13:11, 9:11, 11:7; TV Böblingen – TV Wünschmichelbach 12:14, 13:11, 8:11  
**Spiel um Platz 9/10:** VfK Berlin – TV Voerde 11:9, 11:6  
**Spiel um Platz 7/8:** SCE Gliesmarode – VfL Kellinghusen 9:11, 11:8, 11:7  
**Spiel um Platz 5/6:** TV Waibstadt – TV Böblingen 14:15, 9:11  
**Halbfinale:** SV Moslesfehn – SG Augsburg 11:6, 11:3; Wardenburger TV – TV Wünschmichelbach 7:11, 10:12 17  
**Spiel um Platz 3/4:** SG Augsburg – Wardenburger TV 11:9, 6:11, 8:11  
**Endspiel:** SV Moslesfehn – TV Wünschmichelbach 11:3, 11:9

# SV Moslesfehn ist Deutscher Meister

FAUSTBALL U-14-Mannschaft setzt sich am Sonntag in Wardenburg durch

Die Teams des Wardenburger TV gewannen Medaillen. Die Mädchen wurden Zweite, die Jungen Dritter.

VON LARS PINGEL

WARDENBURG – Ein kleines Lied wurde am Sonntagmittag in Südmoslesfehn zum Gassenhauer. „Deutscher Meister, Deutscher Meister wird nur der S-V-M“ lautete dessen Text. Schuld daran waren Florian Würdemann, Pascal Töllner, Julian Lübbes, Joris Stöver, Nico Würdemann, Keno Stöver und ihr Trainer Bodo Würdemann. Die U-14-Faustball-Mannschaft des SV Moslesfehn gewann am Sonntag auf den Plätzen am Everkamp in Wardenburg genau diesen Titel. Nach dem 2:0 (11:3, 11:9) im Finale über den TV Wünschmichelbach und der Siegerehrung brach sie zum SVM-Platz an der Konsorsstraße auf, wo sie von ihrem Verein gebührend empfangen wurden.

## Lob für Ausrichter

Einige Gründe zum Feiern gab es auch für den Wardenburger TV. Da wären zum einen die beiden Medaillen der eigenen Teams. Die WTV-Mädchen mussten sich erst im Finale gegen Titelverteidiger Jahn Schneverdingen geschlagen geben (7:11, 11:13). Die Jungen sicherten sich mit einem 2:1-Erfolg über die SG Augsburg (9:11, 11:6, 11:8) die Bronzemedaille. Zum anderen bekam der WTV viele Komplimente für das zweitägige DM-Turnier, dessen Ausrichter er war. „Die Vorbereitung der Wardenburger war spitzenmäßig“, sagte Günter Lutz, Mitglied im Technischen Komitee Faustball des Deutschen Turner-Bundes. „Es war eine schöne deutsche Meisterschaft.“ Dazu hätten auch die guten Leistungen der Aktiven beigetragen.

„Das Turnier war sehr gut organisiert“, meinte auch Dorothea Schröder, Trainerin von Jahn Schneverdingen. „Ich bin ganz begeistert von den



So feiert der Deutsche Meister: Das U-14-Team des SV Moslesfehn mit Florian Würdemann, Pascal Töllner, Julian Lübbes, Joris Stöver, Nico Würdemann, Keno Stöver und Trainer Bodo Würdemann siegte in Wardenburg.

BILD: PINGEL

vielen Helfern.“ Sie hatte mit ihrer Mannschaft in einem guten Finale gegen den WTV gewonnen. „Ich bin mehr als zufrieden. Die Mädchen waren in der Favoritenrolle, das war nicht leicht. Doch sie haben es wirklich gut gemacht.“ Packend war die Partie vor allem im zweiten Satz, in dem

Mehr Bilder unter: [www.NWZonline.de/fotos-landkreis](http://www.NWZonline.de/fotos-landkreis)

NWZTV zeigt einen Film unter [www.NWZonline.de/nwztv](http://www.NWZonline.de/nwztv)

der WTV großen Kampfgeist bewies. „Ich bin rundum zufrieden“, sagte WTV-Trainerin Silvia Büsselmann. Ihr Team war mit Siegen über Wacker Burghausen, den TV Oschelbronn, den TSV Bardowick und den VfL Kellinghusen Sieger der Vorrundengruppe geworden. Damit hatte es sich direkt fürs Halbfinale qualifiziert, in dem es den TV Segnitz mit 11:4, 13:11 bezwang.

In der Runde der letzten Vier mussten sich die Wardenburger Jungen geschlagen geben. Sie unterlagen dem TV Wünschmichelbach mit 7:11 und 10:12. Gegen diesen Gegner hatten sie auch in der Vorrunde verloren, waren aber trotzdem als Gruppensieger ins Halbfinale eingezogen. Wünschmichelbach unterlag gegen Augsburg. Der WTV



Großer Einsatz wurde mit Silber belohnt: Die U-14-Mädchen des Wardenburger TV boten eine starke Leistung.

BILD: PINGEL



Die WTV-Jungen gewannen Bronze.

BILD: PINGEL

wiedermum bezwang die Augsburgsburger sowie den TV Voerde und den VfK Berlin. Im Spiel um Platz drei feierte der WTV dann seinen zweiten Sieg über die Augsburgsburger. „Nach der Niederlage im Halbfinale waren wir schon sehr enttäuscht“, sagte Trainer Torssten Büsselmann. „Doch die Jungs haben das weggesteckt. Und jetzt freuen wir uns nur noch über die Medaille.“

## SVM gibt keinen Satz ab

Riesengroß war die Freude

Ins Finale startete das

SVM-Team dann furios. Im ersten Satz ging es mit 8:0 in Führung, gewann ihn dann mit 11:3. „Ich glaube das 8:0 war schon so etwas wie die Entscheidung“, sagte Trainer Bodo Würdemann, „auch wenn Wünschmichelbach im zweiten Satz noch einmal stark gespielt hat.“ Der Titel sei der Lohn für eine geschlossene Mannschaftsleistung. Vor allem der Teamgeist zeichne seine Spieler aus. „Ich freue mich für sie, sie haben sich den Titel verdient.“

## TVN-Jugend holt die ersten beiden Punkte

HANDBALL Neerstedt bezwingt die JSG Kühnau/Elbe – Unfall bei Gegenstoß



Entwischt: Die A-Jugend-Handballer des TVN (weiße Trikots) setzten sich gegen die JSG Kühnau/Elbe durch.

BILD: EILERS

NEERSTEDT/PIN – Die A-Jugend-Handballer des TV Neerstedt haben in der Regionalliga ihren ersten Saisonsieg gefeiert. Sie bezwangen die JSG Kühnau/Elbe mit 42:22 (20:13). Viel größer als die Freude über den Erfolg, war allerdings die Erleichterung darüber, dass ein Unfall einigermaßen glimpflich ausgegangen war.

In der 21. Minute war TVN-Spieler Max Böger bei einem Tempogegenstoß mit JSG-Torhüter Andreas Lürken, der den Pass abfangen wollte und dabei zu spät kam, zusammengestoßen. Böger zog sich eine Platzwunde unter dem Auge zu, die im Krankenhaus genäht wurde. Und auch der Torhüter, der die rote Karte sah, musste dort wegen einer Platzwunde behandelt werden. Da die Gäste keinen zweiten Torwart hatten, musste ein Feldspieler ins Tor.

Die Neerstedter waren in

den Minuten zuvor besser ins Spiel gekommen. Sie lagen 12:10 vorn. In der Anfangsphase hatten sie Probleme. Vor allem auf den Halbpositionen setzten sich die JSG-Spieler immer wieder durch und warfen sich einen 6:3-Vorprung heraus (10.). Dann wurde die TVN-Abwehr aber zusehends stärker, fing immer mehr Angriffe der JSG ab. „Wir haben zudem anfangs zu langsam nach vorne gespielt“, sagte TVN-Betreuer Marcus Rasche. „Das hat sich dann gebessert und so sind wir ins Spiel gekommen.“ Er ging davon aus, dass sein Team die Partie auch gegen einen Konkurrenten mit gelerntem Torwart gewonnen hätte. „Es wäre aber viel schwerer geworden.“

TV Neerstedt: J. Stilke, Schnackenberg – Stüve 4, Kolpack, Sander 7/1, Goyert 5/3, Böger, Bleydorn 1, J. Lehmkühl 5, O. Lehmkühl 6, Lau 3, Kramer 6, Busse 1, T. Stilke 4.

## KOMMENTAR

VON LARS PINGEL



### Regeln ändern

Eine Regeländerung muss her. Das beweist auch der Unfall während des Jugend-Regionalligaspiels in Neerstedt. Handball-Torhütern sollte es verboten werden, bei Ballbesitz des Gegners ihren Sechsmeter-Raum zu verlassen. Der Versuch, lange Pässe abzufangen, führt zu oft zu Zusammenstößen, bei denen sich die Aktiven schwer verletzen. Wenn dies durch eine Maßnahme, die den Charakter des Spiels nicht verändert, verhindert werden kann, gibt es dazu keine Alternative.

Den Autor erreichen Sie unter [pingel@infoautor.de](mailto:pingel@infoautor.de)